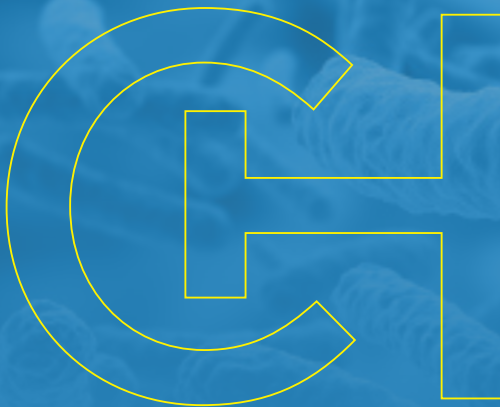




ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
**ANTIMIKROBIELLE
CHEMOTHERAPIE**



Die Ära
der multiresistenten
gramnegativen
Erreger (MRGN)

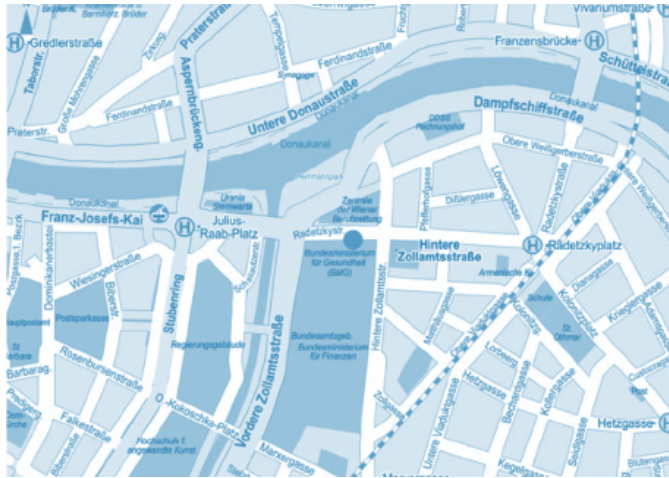
JAHRESTAGUNG 2016

DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR ANTIMIKROBIELLE CHEMOTHERAPIE

Freitag, 18. November 2016
Bundesministerium für Gesundheit
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Großer Festsaal, 9.00 - 16.30 Uhr

weitere Infos auf www.oegach.at

TAGUNGsort



Bundesministerium für Gesundheit (BMG) Großer Festsaal Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Schnellbahnen: folgende Schnellbahnen haben eine Haltestelle bei der Station Wien Mitte/ Landstraße. Fußweg von ungefähr zehn Minuten - Hintere oder Vordere Zollamtsstraße. S1, S2, S3, S4, S7, S9

U-Bahnen: U1 und U4 Schwedenplatz Fußweg von ungefähr zehn Minuten Richtung Urania - Uraniastraße.

U3 Landstraße Fußweg von ungefähr zwölf Minuten - Hintere oder Vordere Zollamtsstraße.

U4 Landstraße Fußweg von ungefähr zehn Minuten - Hintere und Vordere Zollamtsstraße.

Straßenbahnen: Linie 2 (Station Julius-Raab-Platz), Linie O und Linie 1 (Station Hintere Zollamtsstraße).

Parkmöglichkeiten:

Kostenpflichtige Parkgaragen in unmittelbarer Nähe. Kurzparkzone 1. und 3. Bezirk: 09.00 – 22.00 Uhr, max. Parkdauer 2 Stunden.

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Präsident der ÖGACH ist es mir auch heuer wieder eine Ehre und Freude, Sie zu unserer Jahrestagung einzuladen. Die Wahl der Themenschwerpunkte ergab sich fast logisch aus den derzeit aktuellen therapeutischen Problemen.

Resistenz gegenüber Antibiotika ist ein natürliches Phänomen; das Auftreten und die Häufigkeit resistenter Erreger war bisher Ausdruck von unnötig und zu viel an Antibiotika, respektive Hygienemangel in den Spitälern. Das hat sich in den letzten fünf bis zehn Jahren in eindrucksvoller Weise geändert. Resistente Erreger sind Teil dessen, was wir sonst als „Natur“ verstehen: so stellen z.B. Urlaubsreisen in gewissen Ländern heute ein Risiko dar, mit resistenten Erregern besiedelt zurückzukehren.

Da es sich dabei typischerweise um Enterobakterien, Verursacher von Durchfallerkrankungen und Harnwegsinfektionen, also klassischen „Hausarzt Diagnosen“ handelt, hat sich das Resistenzproblem aus dem Spital heraus verlagert. Patienten, die mit diesen Diagnosen in das Spital aufgenommen werden, sind therapeutisch fast problematischer als Patienten, die eine Infektion im Spital erwerben.

Im Rahmen unserer Jahrestagung soll das Problembewusstsein für diese geänderte epidemiologische Situation geschaffen und diagnostische wie therapeutische Konsequenzen diskutiert werden.

Hochachtungsvoll

Dr. Oskar Janata
Präsident der ÖGACH



PROGRAMM

Die Ära der multiresistenten gramnegativen Erreger (MRGN)

8:15 – 9:00 Registrierung

9:00 – 9:15 Begrüßung und Eröffnung
Oskar Janata

Diagnostik und Epidemiologie

09:15 – 09:35 Screening und Nachweis in der täglichen Routine
Alexander M. Hirschl

09:35 – 09:55 3- und 4-MRGN – wie sinnvoll sind diese Definitionen?
Dorothea Orth-Höller

09:55 – 10:15 MRGN in Österreich – Bericht aus dem Nationalen Referenzzentrum
Rainer Hartl

10:15 – 10:45 KAFFEPAUSE

Therapeutische Möglichkeiten bei MRGN

10:45 – 11:05 Therapieoptionen bei MR-Enterobakterien
Günter Weiss

11:05 – 11:25 Therapieoptionen bei MR-Nonfermenter
Heinz Burgmann

11:25 – 11:45 Neues in der Pipeline – SWOT-Analyse
Markus Zeitlinger

11:45 – 13:00 MITTAGSPAUSE

Durchfallerkrankungen

13:00 – 13:20 BioFire PCR - Revolution in der Diagnostik
Franz Allerberger

13:20 – 13:40 Resistenzen bei Salmonellen, Shigellen, Campylobacter
Burkhard Springer

13:40 – 14:00 Therapie bei Diarrhöe im In- und Ausland
Robert Krause

14:00 – 14:30 KAFFEPAUSE

Infektionen des Harntraktes

14:30 – 14:50 E. coli – von unkompliziert zu untherapierbar?
Elisabeth Presterl

14:50 – 15:10 Prophylaxe in der Urologie
Agnes Wechsler-Fördös

15:10 – 15:30 Alternative Therapieansätze in der Urologie
Wolfgang Graninger

15:30 – 15:45 Verabschiedung

ab 15:30 Mitgliederversammlung

VORSITZENDE & REFERENTEN

Univ.-Prof. Dr. Franz ALLERBERGER

AGES – Öffentliche Gesundheit
Spargelfeldstraße 191
1220 Wien
franz.allerberger@ages.at

Ao. Univ.-Prof. Dr. Heinz BURGMANN

Universitätsklinik für Innere Medizin I
Klinische Abteilung für Infektionen und
Tropenmedizin
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
heinz.burgmann@meduniwien.ac.at

Ao. Univ.-Prof. DDr. Wolfgang GRANINGER

Universitätsklinik für Innere Medizin I
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
wolfgang.graninger@meduniwien.ac.at

OA Dr. Rainer HARTL

Krankenhaus der Elisabethinen Linz
Institut für Hygiene, Mikrobiologie und Tro-
penmedizin
Fadingerstraße 1
4020 Linz
rainer.hartl@elisabethinen.or.at

Univ.-Prof. Dr. Alexander HIRSCHL

Medizinische Universität Wien
Klinisches Institut für Labormedizin
Klinische Abteilung für Mikrobiologie
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
alexander.hirschl@meduniwien.ac.at

OA Dr. Oskar JANATA

Sozialmedizinisches Zentrum Ost
Donauspital
Langobardenstraße 122
1220 Wien
oskar.janata@wienkav.at

Univ.-Prof. Dr. Robert KRAUSE

Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Abteilung für Infektiologie und Tropenmedizin
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz
robert.krause@medunigraz.at

Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Dorothea ORTH-HÖLLER

Medizinische Universität Innsbruck
Sektion für Hygiene und Medizinische
Mikrobiologie
Christoph Probst Platz 1
6020 Innsbruck
dorothea.orth@i-med.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Elisabeth PRESTERL MBA

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Krankenhaushygiene und
Infektionskontrolle
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
elisabeth.presterl@meduniwien.ac.at

Priv.-Doz. Dr. Burkhard SPRINGER

AGES – Institut für med. Mikrobiologie und
Hygiene Graz
Beethovenstraße 6
8010 Graz
burkhard.springer@ages.at

OA Dr. Agnes WECHSLER-FÖRDÖS

Krankenanstalt Rudolfstiftung
Juchgasse 25
1030 Wien
agnes.wechsler-foerdoes@wienkav.at

Univ.-Prof. Dr. Günter WEISS

Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin VI
Christoph Probst Platz 1
6020 Innsbruck
Gunter.weiss@i-med.ac.at

Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Markus ZEITLINGER

Universitätsklinik für klinische Pharmakologie
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
markus.zeitlinger@meduniwien.ac.at

ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Gesundheit,
Radetzkystraße 2
Großer Festsaal
1030 Wien

Teilnahmegebühren

	Online-Anmeldung	Vor-Ort-Anmeldung
ÖGACH-Mitglieder, Apotheker	€ 80,-	€ 100,-
Nichtmitglieder	€ 100,-	€ 120,-
Studierende, Pflegekräfte	€ 80,-	€ 100,-

Einzahlung auf das Konto der ÖGACH bei der BAWAG PSK:
IBAN: AT90 1400 0166 1084 3569, BIC: BAWAATWW

Anmeldung

Anmeldung unter www.oegach.at oder www.kongressmanagement.at
Anmeldeschluss: 14. November 2016

Organisation

für die ÖGACH: OA Dr. Oskar Janata

Tagungssekretariat und Industrieausstellung

Campus GmbH
Höfergasse 1A, 1090 Wien
Tel.: +43.1.409 62 00
Email: office@kongressmanagement.at

DFP Punkte



Für die Veranstaltung werden 6 Diplomfortbildungspunkte für das Fach „Hygiene und Mikrobiologie“ vergeben.

Sponsoren und Aussteller

Angelini Pharma Österreich GmbH
Astro-Pharma GmbH
Basilea Pharmaceutica
Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H.
Pfizer Corporation Austria GmbH
Sandoz GmbH
Sponsoren bei Drucklegung.

ANKÜNDIGUNG

Symposium zum 9. Europäischen Antibiotikatag 2016

Datum: 17. November 2016

Eröffnung und Begrüßung um 09:00 Uhr

(Beginn der Registrierung ab 08:00 Uhr) bis 17:00 Uhr

Ort: Festsaal des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Anmeldung bis spätestens 10. November 2016 via Internet:

<https://www.ages.at/service/ages-akademie/anmeldeformulare/anmeldeformular-antibiotikatag/#c63914>

Die Veranstaltung erfolgt anlässlich des Europäischen Antibiotikatages und beschäftigt sich mit der Thematik antimikrobielle Resistenz. Der Vormittag wird gemeinsamen Fragestellungen der öffentlichen Gesundheit und des Veterinärsektors gewidmet. Am Nachmittag werden in zwei getrennten Sitzungen die Materien Antibiotika und Tiergesundheit sowie Antibiotika und öffentliche Gesundheit behandelt.